

## Ziel des Projektes

Das Projekt untersucht, ob sich im späten Kindes- und im frühen Jugendalter über die digitalen Medien soziale und bildungsrelevante Ex- und Inklusionsprozesse von Kindern vollziehen.

Im Fokus der Analyse stehen Unterschiede bei der Entwicklung des Informationsverhaltens von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren durch ihren Umgang mit digitalen Medien. Die Besonderheiten des Umgangs der Kinder mit digitalen Medien werden daraufhin untersucht, ob sie zu einer Verbreiterung der „Wissensluft“ führen. Besondere Beachtung findet die Verzahnung von informellen und formellen Bildungsprozessen.

Ziel sind Erkenntnisse darüber, wie die Schule Benachteiligungen durch schicht-, bildungsabhängige und geschlechtsspezifische Nutzungsstile ausgleichen kann. Grundlagenwissen und Fachinformationen zur Unterstützung bildungsförderlicher Stile digitaler Mediennutzung im Kindes- und Jugendalter sollen bereitgestellt werden.

## Fragestellungen

In der späten Kindheit findet im Zusammenspiel von informellen und formellen Bildungsprozessen ein Übergang zu einem je spezifischen, habituellen Mediengebrauch statt, der für einen „Digital Divide“ grundlegende Bedeutung hat. So stellte man bei Jugendlichen fest, dass einerseits informationsbezogene, andererseits entspannungs- oder kommunikationsorientierte Nutzungsmuster etabliert sind, die bildungsspezifische Folgen haben können.

Folgende Fragen sind dabei von zentraler Bedeutung:

- ▶ Welche Bedingungen tragen zu einer einseitigen Nutzung der neuen Medien bei, die Bildung und Lernen negativ beeinträchtigen können?
- ▶ Welche sozialen Kontexte der Entwicklung digitaler Kompetenz lassen sich bei den Kindern identifizieren?
- ▶ Wie kann die Reproduktion von Bildungsferne und ihre eventuelle Verstärkung durch die neuen Medien in der Entwicklung der Kinder aufgebrochen werden?

## Untersuchungsschwerpunkte

Analysiert werden soll das Wechselverhältnis von individuellen Entwicklungsverläufen und dem Erwerb digitaler Kompetenz unter folgenden Fragestellungen:

- ▶ Warum tauchen Kinder in die „virtuelle Welt“ ein, distanzieren sich oder ziehen sich von ihr zurück?
- ▶ Welche Bedeutung haben Medieninteressen für die Habitualisierung von digitalen Nutzungsstilen?
- ▶ Führen verschiedene Präferenzen zu bildungsnahen oder bildungsfernen Nutzungsstilen?
- ▶ Von welchen persönlichen und biografischen Faktoren hängen spezifische Stile digitaler Mediennutzung ab?
- ▶ Welche Bedeutung haben Peers und jugendkulturelle Orientierungsmuster für die Ausbildung unterschiedlicher Nutzungsstile?

## Methoden

Die Studie wird als Zusatzerhebung zum „DJI-Kinderpanel: Wie wachsen Kinder auf?“ durchgeführt. Dieser Längsschnittstudie liegen zwei repräsentative Kohorten von Kindern zugrunde. Für eine Querschnittsbefragung zum „Digital Divide“ stehen aus dem „Kinderpanel“ insgesamt rund 1.250 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren zur Verfügung.

## Quantitative Befragung

Standardisierte Interviews mit 10- bis 14-Jährigen in ihren Familien geben Aufschluss über ihre Medien- und Internetnutzung, inhaltlichen Präferenzen, zu den Nutzungskontexten und zur subjektiven Bedeutung der digitalen Medien. Ebenso wird die Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz und die elterliche Begleitung und Kontrolle ihres Medienumgangs erfragt. Die Ausstattung des Haushalts mit Medien erhebt ein schriftlicher Fragebogen bei einem Elternteil.

## Qualitative Follow-up-Studie

Vertiefende Leitfadeninterviews werden mit 150 Kindern unterschiedlicher Nutzergruppen durchgeführt, mit dem Ziel, Anknüpfungspunkte für Maßnahmen zu erarbeiten, die einer Bildungsbenachteiligung entgegenwirken können.

**Laufzeit: 1.1.2007 bis 31.12.2009**

## Kontakt

Dr. Christine Feil  
Tel: 089/62306-172  
Fax: 089/ 62306-407  
E-Mail: feil@dji.de

Christoph Gieger  
Tel.: 089/ 62306-131  
Fax: 089/ 62306-407  
E-Mail: gieger@dji.de

Alexander Grobbin  
Tel. 089/62306-146  
Fax: 089/ 62306-407  
E-Mail: grobbin@dji.de

## Projektwebsite

<http://www.dji.de/www-kinderseiten/>  
mit Informationen zu weiteren DJI- Internetprojekten.



Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

## Veröffentlichungen



**Christine Feil, Christoph Gieger,  
Holger Quellenberg**

**Lernen mit dem Internet.  
Beobachtungen und Befragungen in  
der Grundschule**

Verlag Sozialwissenschaften  
Wiesbaden 2009  
ISBN 3-531-15555-5; € 24.90



**Christine Feil, Regina Decker,  
Christoph Gieger**

**Wie entdecken Kinder das Internet?  
Beobachtungen bei 5- bis  
12-jährigen Kindern**

Verlag Sozialwissenschaften  
Wiesbaden 2004  
ISBN 3-8100-4227-7; € 22.90



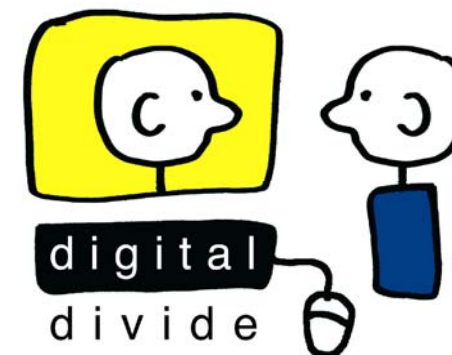
**Wir sind drin. Kinder im Internet.  
Ein Film in acht Begegnungen**

*von Otto Schweitzer*

© DJI München 2003  
Reihe „Wissen und Bindung“  
45 Minuten, € 23,50  
Als Video oder DVD bestellbar bei:  
feil@dji.de

Stand: 15.10.2009

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Nockherstr. 2  
D-81541 München  
Tel. +49-(0)89-62306-0  
Fax: +49-(0)89-62306-407  
<http://www.dji.de>



## Digitale Medien und Kompetenzerwerb im Kindesalter

Informationen zu weiteren DJI-Internetprojekten:  
<http://www.dji.de/www-kinderseiten/>

Aus dem Inhalt:

- ▶ Lernen mit dem Internet: Beobachtungen im Grundschulalltag
- ▶ Wie entdecken Kinder das Internet? Beobachtungen bei 5- bis 12-jährigen Kindern
- ▶ Informationen zum Kinder- und Jugendschutz
- ▶ Literaturhinweise